



„Cat. 2.8: Desserts“, 2015



Desserts 1, 2015



Desserts 2, 2015



Desserts 3, 2015



Desserts 4, 2015



Desserts 5, 2015



Desserts 6, 2015

Lithografien

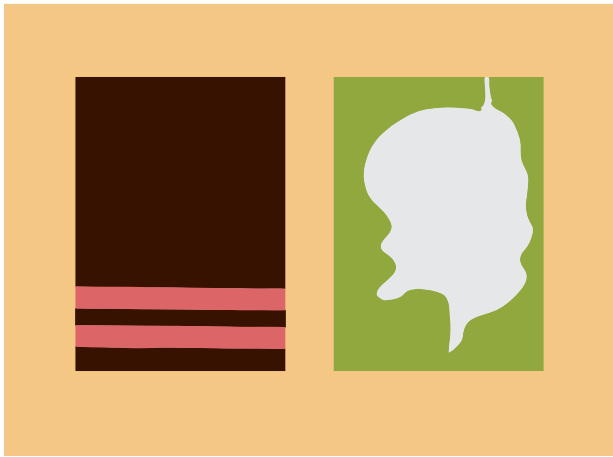
Bild/Blatt: 19 x 28 cm / 28 x 19 cm und 28 x 38 cm / 38 x 28 cm

Marcel van Eeden *1965 Den Haag, lebt in Zürich und den Haag www.marcelvaneeden.nl

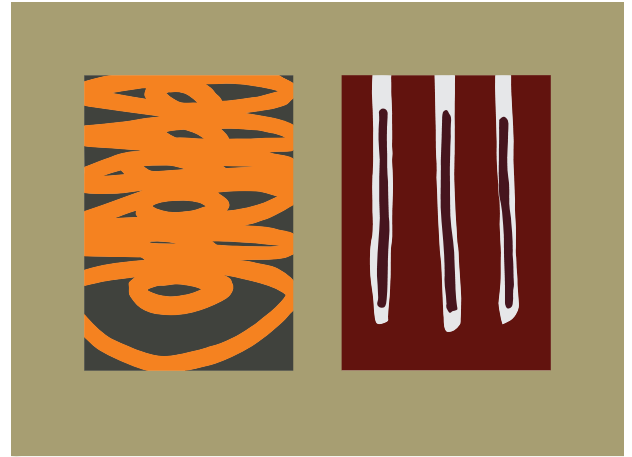
Marcel van Eeden ist seit mehr als 25 Jahren ausschliesslich auf den Gebieten der Zeichnung, Malerei und Installation tätig. Alle Arbeiten basieren auf Bildmaterial, das vor seiner Geburt, also vor 1965 datiert. Mit der Wahl von Bildmaterial aus der Zeit vor seiner Geburt untersucht van Eeden das „Nicht-Sein“. Die Zeit vor der Geburt unterscheidet sich schliesslich (Lukrez hat es schon geschrieben) in nichts von der Zeit nach dem Tod.

Zu Beginn seines Schaffens entstanden vor allem einzelne Zeichnungen; in den letzten Jahren eher grössere Serien und Werkgruppen, vielfach auch mit eingefügten Texten. Ein Teil dieser Serien beschäftigt sich mit der Kategorisierung der Welt vor 1965. Van Eeden hat begonnen, sein umfangreiches Bilderarchiv nach Kategorien zu ordnen (z.B. Züge, Schiffe, Essen, Okkultismus, Explosionen, Pistolen, Farben etc.) – eigentlich soll alles, die ganze Welt, in Kategorien eingeteilt werden.

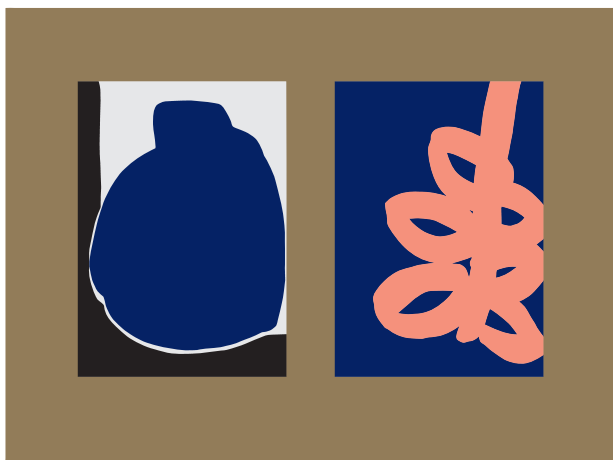
Bei der vorliegenden Arbeit aus der Kategorie „Essen“ (Cat. 2.8: Desserts) interessierte den Künstler die Druckumsetzung der Motive in der Farbästhetik des Steindrucks der 1940er und 50er Jahre, einer Hochblüte der Plakatkunst. – Druck: Thomi Wolfensberger, Zürich



Passepartout 1/2015



Passepartout 2/2015



Passepartout 3/2015

Serigrafien
 4-farbig (Passepartout 1+3/2015)
 5-farbig (Passepartout 2/2015)

Blatt: 37 x 50 cm

Markus Weggenmann *1953 Singen, lebt in Zürich

www.markusweggenmann.ch

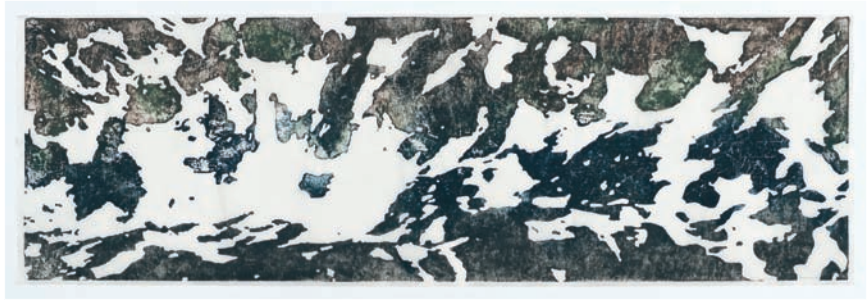
“Passepartout 1-3/2015 ist bereinigte Malerei. Thema ist die Auseinandersetzung mit der Präsentation von Papierarbeiten, z.B. einer Siebdruckgrafik.

Die Entwürfe wurden mit Leimfarbe auf Aquarellpapiere gemalt, gescannt, verkleinert und auf klare grafische Formen reduziert. Die dadurch gewonnenen Motive wurden dialogisch kombiniert und farblich mit einem „Passepartout“ gefasst. Weiss wird dadurch zu einer leuchtenden Farbe.

In ihrer schlichten Schönheit sollen die Drucke, wenn auch nur für einen kurzen Augenblick, vom Betrachter rein sinnlich erlebt werden, noch bevor irgendein Erkennen oder Benennen einsetzt, also sich für einen Moment der Geschwätzigkeit des Denkens und der Bedeutungen entziehen.

Bald schon raubt ihnen unser Denken jedoch unweigerlich diese Unschuld und die Serigrafien erinnern uns an visuelle Erzeugnisse der 60er und 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts, an die Zeit meiner ästhetischen Prägung.“ (Zürich, im September 2015 Markus Weggenmann) – Druck: Bea Spillmann, Swissprint, Stallikon

o.T. (Berg) AL 2015.185



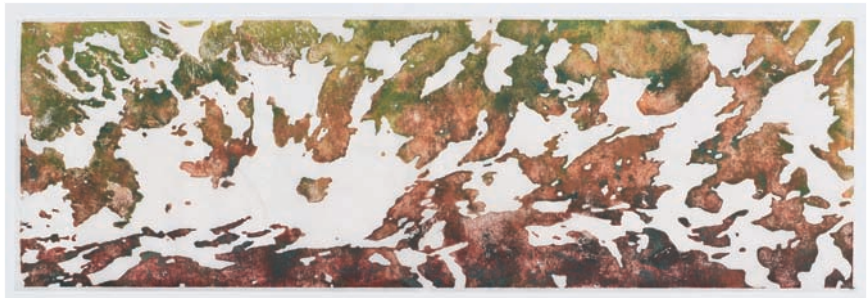
o.T. (Berg) AL 2015.211



o.T. (Berg) AL 2015.202



o.T. (Berg) AL 2015.220



Monotypieartig eingefärbte Hochdrucke, Öl auf Tosa Shoji Japanpapier, Blatt: 32 x 100 cm

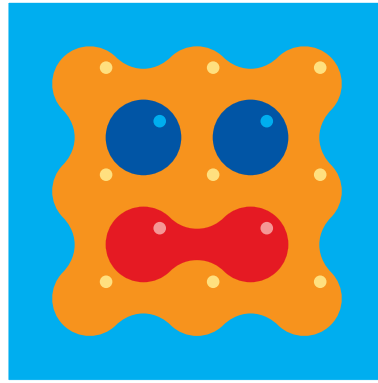
Alois Lichtsteiner *1950 Ohmstal, lebt und arbeitet in Murten und Paris www.aloislichtsteiner.com

Schicht über Schicht setzt Alois Lichtsteiner mit Pinsel und Farbe Spuren, die auf den ersten Blick verschneite Berglandschaften und Felsformationen „nachzeichnen“. Die seit 2001 zentrale Werkgruppe seiner Malerei, deren Arbeiten alle mit „Ohne Titel (Berg)“ bezeichnet sind und damit in die Ambivalenz und Spannung Abstraktion versus Figuration/Natureindruck gesetzt werden, erfährt seit 2010 medial eine Weiterführung im Holzschnitt. Abgeleitet von fotografischen Vorlagen entstehen Druckstöcke mit abstrakten Formenlandschaften. Die freigestellten Flächen werden vom Künstler mit Rolle und Pinsel monotypieartig eingefärbt, jeder Druck in Öl mit unterschiedlicher Farbigkeit.

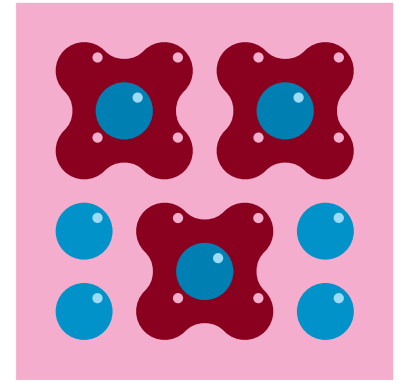
Alois Lichtsteiner komponiert in seinen Drucken auf Tosa Shoji Japanpapier Formen zu spannungsvollen Gebilden, die in ihrer Darstellungsart an den malerischen Gestus eines Bildes erinnern.



Clown, 2015



Nonose, 2015



Weinende, 2015

Serigrafien auf Alu, 30 x 30 cm

Anton Bruhin *1949 Lachen (SZ), lebt in Zürich

Wo beginnt menschliches Leben? „Punkt, Punkt, Komma, Strich; und fertig ist das Mondgesicht“. Mein erster Zeichenunterricht erteilte mir meine Mutter, sie brachte mir somit auch diese Wörter und Zeichen bei. Dieses Mantra ist eine Grundformel der kollektiven Ikonographie. Optisch sind Kugeln und Kugelverbindungen, graphisch sind Kreisflächen zu sehen. Bei Nonose und der Weinenden liegt ein gegebener Raster vor: diagonale Anordnung von Kugeln, aufeinandergeschichtet wie Bierfässer. Beim Clown kommen die rechtwinklige Schichtung und eine Verschiebung der Nase hinzu. Dem Geruchssinn folgt die Gesichtserkennung. Vorliegende anthropomorphe Kürzel erweisen sich als sofort lesbar für alle Altersgruppen aus aller Welt. Fachlich zeigen sie, wie seit jeher mit Wasser gekocht wird. Ihre Beseelung kommt vom kindlichen Spiel und dessen durchgehender Insistenz bis heute. (Anton Bruhin, 2. Juli 2015) – Druck: Lorenz Boegli, Müntschemier (BE)

Edition November 2015	18. November 2015 – 03. Februar 2016	Auflage	Preis
Anton Bruhin *1949 Zürich	Clown, 2015, Serigrafie auf Alu, 2-farbig (inkl. Aufhängung)	25	440.–
	Nonose, 2015, Serigrafie auf Alu, 6-farbig (inkl. Aufhängung)	25	440.–
	Weinende, 2015, Serigrafie auf Alu, 4-farbig (inkl. Aufhängung)	25	440.–
	Alle 3 Arbeiten (2015) zusammen		1200.–
Alois Lichtsteiner *1950 Murten/Paris	o.T. (Berg), monotypieartig eingefärbter Hochdruck (40 Unikate), Öl auf Tosa Shoji Japanpapier		800.–
Marcel van Eeden *1965 Zürich/Den Haag (NL)	„Cat. 2.8: Desserts“, 2015, Lithografie, 1-farbig (in Mappe)		
	Desserts 1, 2015, Lithografie, 8-farbig	35	400.–
	Desserts 2, 2015, Lithografie, 5-farbig	35	480.–
	Desserts 3, 2015, Lithografie, 7-farbig	35	400.–
	Desserts 4, 2015, Lithografie, 6-farbig	35	480.–
	Desserts 5, 2015, Lithografie, 10-farbig	35	400.–
	Desserts 6, 2015, Lithografie, 8-farbig	35	400.–
Mappe „Cat. 2.8: Desserts“ (mit 7 Lithografien)		2400.–	
Markus Weggenmann *1953 Zürich	Passepartout 1/2015, Serigrafie, 4-farbig	35	360.–
	Passepartout 2/2015, Serigrafie, 5-farbig	35	360.–
	Passepartout 3/2015, Serigrafie, 4-farbig	35	360.–
	Alle 3 Arbeiten (1-3/2015) zusammen		1000.–

Die Abbildungen in diesem Editionsblatt entsprechen qualitativ nicht den Originalen.